

SV Millingen 1928 e. V.

VEREINSZEITUNG



Rundschau 2013

mit den Sparten:

Fußball – Tennis - Tischtennis

Breitensport – Leichtathletik

Werdet Mitglied im SV Millingen!

Physiotherapie Jans



Alpsrayer Strasse 15

47495 Rheinberg

**Physiotherapie (Krankengymnastik und Massage)
Rehabilitation, Prävention**

Wir bieten das ganze Jahr durchgehend Kurse und Trainingsmöglichkeiten in der Gruppe an:

Präventionskurse die teilweise von Ihrer Krankenkasse unterstützt werden und wofür keine ärztliche Verordnung notwendig ist. Alle Kurse finden unter Anleitung von qualifizierten Physiotherapeuten statt. Wir üben in kleinen Gruppen:

**Wirbelsäulengymnastik
Entspannung
Beckenbodengymnastik
Senioren-gymnastik
Nordic Walking.**

Falls Sie wöchentlich ein variiertes Programm an Geräten unter Anleitung eines Physiotherapeuten durchführen möchten, bieten wir das Zirkeltraining:

Physiofit

zur Verbesserung ihrer allgemeinen Ausdauer, Koordination und Muskelfunktion.

Die Kurse finden statt an verschiedenen Tagen und Uhrzeiten: Morgens, Mittags und Abends.



Info und Anmeldung: 02843 / 160852

DANK AN ALLE FREUNDE UND FÖRDERER

Allen Freunden und Förderern, die uns durch Spenden, Anzeigen, Banden- oder Plakatwerbung unterstützt haben, möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön sagen. Unsere Mitglieder sowie die Leserinnen und Leser unserer Vereinszeitschrift möchten wir bitten, bei ihren Kaufabsichten die Firmen, Institutionen oder Geschäfte zu berücksichtigen, die uns durch ihre Werbeaufträge helfen.

UNSERE WERBEPARTNER

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| * Physiotherapie Jans | * Tankstelle Calpam |
| * Anästhesiepraxis Dr. Börner | * Die Nagelschmiede |
| * Millinger Schreibwaren | * Computer Hückels |
| * Trockenbau Waschipki | * Gaststätte „Zum Bahnhof“ |
| * Balkan-Restaurant Rheinberg | * Sportshop Nagels |
| * Dr. med. vet. Ulrike Bickelmann | * Maasarbeit-Computer |
| * Friseurgeschäft Angenendt | * Der Baumkletterer |
| * Schubert Optik, Uhren, Schmuck | * Brodam-Schlüsseldienst |
| * Schuhhaus Tervooren | * Volksbank Niederrhein |
| | * Sparkasse am Niederrhein |

Impressum

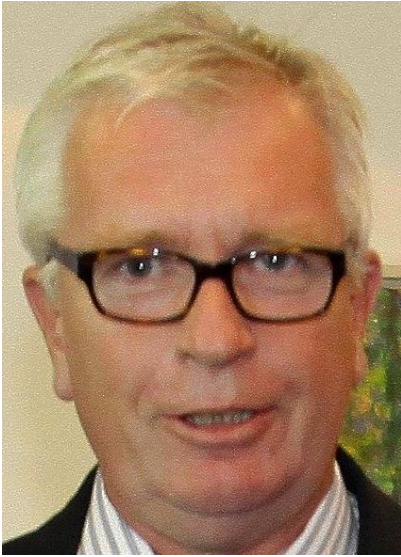
Herausgeber: Spielverein Millingen 1928 e. V.
Vorsitzender Ulrich Glanz

Redaktion: Andrea Meyer
Bienenweg 16
47495 Rheinberg

SV Millingen im Internet:
www.sv-millingen.de

Inhaltsverzeichnis**Seite**

Impressum, Dank an alle Förderer, unsere Werbepartner	3
Inhaltsverzeichnis	4
Unser Vorsitzender berichtet	5
SEPA-Lastschriftverfahren ab 2014	10
Kreditkarten mit dem Logo des SV Millingen	11
Bericht der Fußballjugendabteilung	12
Bei den Schiedsrichtern wieder im Soll	19
Bericht des Sozialwartes	22
- Chronik Bauvorhaben Clubheim & Bürgerzentrum	23
Bericht der Tischtennisabteilung	26
Bericht der „Alten Herren“	30
Bericht der Vereinsjugend	31
- Mein Jahr als FSJler beim SV Millingen	33
Bericht der Breitensportabteilung	37
- Fitness für Damen	37
- Kinderturnen	37
- Mutter (Vater)-Kind-Turnen	38
- Volleyball	38
- Badminton	39
- Sport für Männer 50 +	40
Die „Männer 50 +“ waren wieder in Hinsbeck	41
Bericht der Fußballseniorenabteilung	44
Bericht der Tennisabteilung	49
Bericht der Leichtathletikabteilung	53
Der Vorstand des SV Millingen	61



Liebe Mitglieder, Freunde und Kritiker des SV Millingen,

liebe Leserinnen und Leser unserer Vereinszeitschrift,

auf der Jahreshauptversammlung im Februar wurde ich für weitere zwei Jahre in meinem Amt als Vorsitzender wiedergewählt. Seit nunmehr 25 Jahren stehe ich dem SV Millingen vor und als ich im Jahr 1988 im noch fast jugendlichem Alter von 33 Jahren zum ersten Mal als Nachfolger von Dieter Wernike zum Vorsitzenden gewählt wurde, waren die meisten unserer Vereinsmitglieder noch gar nicht auf der Welt und der SV Millingen hatte gerade einmal 500 Mitglieder.

Ich habe in diesen langen Jahren viel Freude gehabt, aber auch gerade in der jüngeren Vergangenheit sehr viele Rückschläge und Enttäuschungen erleben müssen. Ich bin mir darüber im Klaren, dass die nächsten Jahre für den SV Millingen, und damit auch für mich, sicherlich nicht einfach werden. Nichtsdestotrotz möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken, die mir erneut das Vertrauen geschenkt haben. Ich freue mich, mit den erfahrenen Kräften im Gesamtvorstand weiterarbeiten zu dürfen und hoffe, dass ich das Vertrauen, das mir auf der Mitgliederversammlung entgegengebracht wurde, voll und ganz rechtfertigen kann.

Der organisierte Sport in Rheinberg und damit auch der SV Millingen stehen angesichts des millionenschweren Haushaltsdefizits der Stadt augenscheinlich vor großen finanziellen Einbußen. Zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Rheinberg sollen allein für die Sportplatzpflege ab 2015 20.000 Euro, ab 2017 40.000 Euro und ab 2020 sogar 60.000 Euro eingespart werden. Es zeichnet sich inzwischen immer mehr ab, dass diese Einsparungen auch durch die Schließung bzw. „Zusammenlegung“ von Sportanlagen verwirklicht werden sollen. In einem Gespräch mit der Verwaltungsspitze der Stadt Rheinberg und den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates Anfang des Jahres wurde zwar betont, dass der Bestand der Sportanlage in Millingen nicht gefährdet ist. Inzwischen hört man aus dem Stadthaus aber auch andere Überlegungen, die so gedeutet werden können, dass neben dem Ossenberger auch der Millinger Sportplatz geschlossen werden könnte.

Wir haben uns schweren Herzens damit abgefunden, dass der Bau eines neuen Sportheimes mit integriertem Bürgerzentrum trotz der gemachten Versprechungen nicht mehr zu realisieren sein wird, die Schließung der Sportanlage käme aber einem Super-Gau für den SV Millingen gleich. Wir haben zurzeit zwölf Fußballjugendmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, die Alten Herren und zirka 150 Leichtathleten. Sie alle müssten sich dann eine neue sportliche Heimat suchen.

Soweit darf es nicht kommen, der Rheinberger Ortsteil braucht den SV Millingen, und der SV Millingen braucht seine Sportanlagen in Millingen, ansonsten wird eine gesunde, vielfältige und nicht zuletzt erfolgreiche Sportstruktur bei uns unwiederbringlich zerstört. Wir müssen alles tun, damit der Sportplatz in Millingen erhalten bleibt und wir fordern diesbezüglich auch ein klares und unmissverständliches Bekenntnis von der Verwaltung und Politik zum SV Millingen und zu der von ihm genutzten Sportanlage, damit wir unseren satzungsgemäßen Auftrag weiterhin ausführen können. Angesprochen sind hier insbesondere auch die Ratsmitglieder aus Millingen, von denen man in dieser Angelegenheit bislang herzlich wenig gehört hat.

Angesichts des Haushaltsdefizites der Stadt Rheinberg, das nicht von uns, sondern von anderen zu verantworten ist, und der damit verbundenen Haushaltskonsolidierung, sind auch finanzielle Einbußen für den SV Millingen unumgänglich.

Die erst im Jahr 2012 vom Rat der Stadt Rheinberg beschlossenen Sportförderrichtlinien mit einer mitgliederabhängigen Grundförderung der Sportvereine werden wohl schon in diesem Jahr dem Haushaltssicherungskonzept zum Opfer fallen und damit wieder der Vergangenheit angehören. Für jedes Kind wurde ein Zuschuss von 13 Euro und für jeden Erwachsenen 3,25 Euro gezahlt. Im Gegenzug wurden für die Turnhallennutzung 2 Euro pro Stunde und Turnhalleneinheit abgezogen. Der SV Millingen profitierte aber von dieser Regelung und hat im vergangenen Jahr immerhin mehr als 1000 Euro erhalten. Die Turnhallennutzungsgebühren werden aber bestehen bleiben, so dass alleine hierfür mehr als 4000 EUR jährlich zu entrichten wären.

Auch die Zuschüsse für die Reinigung des städtischen Umkleidegebäudes sollen deutlich reduziert werden. Diesbezüglich haben bereits Gespräche mit der Stadtverwaltung stattgefunden, genaue Zahlen liegen mir aber bis jetzt noch nicht vor.

Es darf mit Fug und Recht festgestellt werden, dass der SV Millingen ein überaus gesunder Verein ist. Die finanzielle Situation ist nach wie vor gut und in den letzten Jahren konnten sogar weitere Rücklagen angelegt werden, die eigentlich für den Bau des neuen Sportheimes gedacht waren. Es ist aber abzusehen, dass das finanzielle Polster auch bei sparsamer Haushaltsführung ganz schnell aufgebraucht sein wird, wenn die städtischen Gebühren weiter angehoben oder Zuschüsse in einem noch größeren Ausmaß gekürzt werden. Abhilfe würde dann nur eine Beitragserhöhung schaffen, die bislang aber noch nicht thematisiert wurde.

Die Mitgliederzahlen waren leider wieder leicht rückläufig. Am 1. Januar hatte der SV Millingen 700 Mitglieder, das sind 25 weniger als im Jahr zuvor. Allerdings sind die Zahlen immer noch besser als zum Jahresbeginn 2009, als der SV Millingen „nur“ 690 Mitglieder zählte. Auffällig ist nach wie vor der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen in unserem Verein und die relativ geringe Anzahl bei den Senioren, die darüber hinaus bis auf wenige Ausnahmen nur noch passive Mitglieder sind und nicht mehr aktiv Sport treiben. 323 Kinder und Jugendliche sind ein Indiz für die gute Jugendarbeit, die bei uns in den einzelnen Abteilungen geleistet wird, aber die vergleichsweise geringe Zahl von 80 Übersechzigjährigen macht andererseits auch deutlich, dass wir gerade im Seniorensport enormen Nachholbedarf haben.

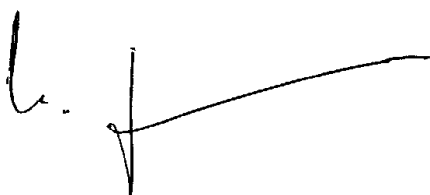
Auch wir im SV Millingen müssen bei unseren Sportangeboten und unserer Gesamtstruktur verstärkt die demografische Entwicklung in Rheinberg berücksichtigen. Neben der Jugendarbeit, die keinesfalls vernachlässigt werden darf, müssen wir deshalb in Zukunft unser Hauptaugenmerk verstärkt auf die Seniorenarbeit legen, damit der SV Millingen zukünftig wieder eine positive Mitgliederentwicklung verzeichnen kann.

Wie in jedem Jahr möchte ich an dieser Stelle allen danken, die im letzten Jahr für den SV Millingen ehrenamtlich tätig waren. Ich bedanke mich bei allen, die Woche für Woche unter großem Zeitaufwand, mit viel Idealismus und oftmals eigenen finanziellen Mitteln Gruppen und Mannschaften betreuen oder trainieren, die im Vorstand der einzelnen Abteilungen oder des Gesamtvereins mitwirken oder die in anderer Funktion für den SV Millingen arbeiten. Und es ist mein innigster Wunsch, dass es uns immer wieder gelingt, die nachwachsende Generation, auch wenn sie zahlenmäßig kleiner wird, für unsere Ziele und Ideale zu begeistern und sie zur Mitarbeit – in welcher Funktion auch immer – zu gewinnen. So werden wir auch in den kommenden Jahren unseren vielfältigen Aufgaben gerecht werden, wenn man uns nur lässt.

Ich hoffe, dass sportliche und außersportliche Enttäuschungen und Rückschläge in der kommenden Spielzeit die Ausnahme bleiben, und wünsche unseren Sportlerinnen und Sportlern für ihre bevorstehenden Aufgaben alles Gute und viel Glück.

Trotz der nicht immer positiven Nachrichten wünsche ich viel Spaß beim Lesen der „Rundschau 2013“

Ihr und euer

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'U' followed by a long horizontal stroke that curves slightly upwards at the end.

- Ulrich Glanz -
1. Vorsitzender

ANESTHESIA⁴YOU.DE
AMBULANTE ANÄSTHESIE FÜR PRAXIS UND KLINIK

Anästhesiepraxis Dr. Börner
Neustraße 6 - 8
47441 Moers



Dr. Peter Börner
Tel. 0171-6126138

Ulrich Glanz
Tel. 0171-2678635

SEPA-Lastschriftverfahren ab 2014

Die nationalen Zahlverfahren werden am 1. Februar 2014 abgeschaltet und durch europaweite SEPA-Zahlverfahren ersetzt. Die EU-Verordnung schreibt vor, dass ab diesem Stichtag eine Überweisung oder eine Lastschrift nicht mehr die bisherige Kontonummer und Bankleitzahl enthalten darf, sondern ausschließlich die International Bank Account Number (IBAN) sowie den Business Identifier Code (BIC).

Wir vom SV Millingen müssen zu diesem Zeitpunkt die Erhebung der Mitgliedsbeiträge entsprechend umstellen.

Dazu verwenden wir die uns bereits vorliegenden Einzugsermächtigungen als SEPA-Lastschriftmandate. Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen werden in IBAN und BIC umgerechnet.

Bitte prüfen Sie, ob die von unserem Programm errechnete IBAN und BIC identisch ist mit den Angaben auf Ihrem Kontoauszug. Sollte das nicht der Fall sein, bitten wir Sie, umgehend mit uns Kontakt aufzunehmen.

Für Neumitglieder ist auf der Internetseite des SV Millingen unter

www.sv-millingen.de

oder den aufgeführten Abteilungen unter dem Button „**Werde Mitglied**“ ein aktualisiertes Aufnahmeformular hinterlegt, das online ausgefüllt werden kann.

Mitgliedsbeiträge ziehen wir wie gewohnt zum 1. Februar und zum 1. August des Jahres ein.

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet DE41SVM00000297118.

Als Mandatsreferenz verwenden wir die Mitgliedsnummern.

Kreditkarten mit dem Logo des SV Millingen



Seit zwei Jahren sind MasterCards und Visa-Cards der Sparkasse am Niederrhein mit dem Vereinslogo des SV Millingen erhältlich.

Diese speziellen Kreditkarten können online unter

www.sparkasse-am-niederrhein.de

oder in der zuständigen Geschäftsstelle der Sparkasse am Niederrhein beantragt werden.

Bericht der Fußballjugendabteilung

Die Fußballjugendabteilung ist auf dem Vormarsch!

Rückblick auf die Saison 2012/2013

In der abgelaufenen Spielzeit meldete der SV Millingen zehn Mannschaften für den Spielbetrieb. Überdies wurden die A-Junioren als Spielgemeinschaft mit dem TuS 08 Rheinberg unter der Federführung des SV Millingen gemeldet. Eine C-Juniorenmannschaft konnte hingegen nicht gemeldet werden. Gerade in den jüngeren Altersklassen hat der SV Millingen inzwischen großen Zuwachs und bei den F- und E-Junioren nahmen jeweils drei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Überdies wurde eine Bambini-Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet, die allerdings nur Spielrunden in Turnierform austrägt.

Leider war das Abschneiden in den Meisterschaftsspielen für die Millinger Jugendmannschaften eher durchwachsen, obwohl die eine oder andere sich zur Winterpause noch berechnete Chancen zum Titelgewinn ausrechnen durfte. Enttäuschend war zudem, dass die A-Junioren bereits nach dem vierten Spieltag, wegen des offensichtlichen Desinteresses eines Großteils der Spieler, zurückgezogen werden mussten. Das gleiche Schicksal ereilte dann die F3-Junioren kurz vor dem Saisonende.

Ein absoluter Höhepunkt der abgelaufenen Saison waren die Rheinberger Stadtmeisterschaften bei uns auf der Platzanlage in Millingen. Der SV Millingen mit seinem Fußballjugendausschuss überzeugte dabei als Ausrichter durch eine hervorragende Organisation an allen vier Veranstaltungstagen. Aber auch die sportliche Bilanz konnte sich durchaus sehen lassen. Die Bambini und die D-Junioren wurden Stadtmeister und die F-Junioren belegten mit viel Pech „nur“ den zweiten Platz. Dritte Plätze gab es schließlich für E- und B-Junioren. Die Millinger Jugendobfrau Angelika Glanz war demzufolge mit dem Ablauf der Veranstaltung auch sehr zufrieden: „Wir hatten viele Zuschauer, wir haben durchweg faire Spiele gesehen und die Stimmung war bei den Aktiven und Zuschauern bestens. Auch unser umfangreiches Rahmenprogramm ist sehr gut angenommen worden. Allerdings hätte das Wetter an den ersten drei Tagen etwas besser sein können, aber gottseidank blieben wir bis auf wenige Ausnahmen vom Regen verschont. Besonders stolz bin ich auf unsere Bambini und die D-Junioren, aber auch mit dem Abschneiden unserer anderen Mannschaften kann man durchaus zufrieden sein. Der SV Millingen ist im Jugendfußball wieder auf einem sehr guten Weg.“

Ausblick auf die Saison 2013/2014

Auf dem ordentlichen Fußballjugendtag des SV Millingen wurde die Jugendobfrau Angelika Glanz, wie erwartet, in ihrem Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Sascha Spang als Jugendgeschäftsführer und als Abteilungskassierer. Dieter Willert bleibt stellvertretender Jugendgeschäftsführer. Die einzige Änderung gab es auf der Position des Pressewartes. Ulrich Glanz stellte sich wegen seiner unübersehbaren Arbeitsüberlastung nicht mehr zur Wahl. Für ihn wurde Mario Berkenfeld gewählt.

Leider konnte der SV Millingen für die neue Saison keine B-Juniorenmannschaft melden. Auch die angedachten Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen sind nicht zustande gekommen. Ansonsten scheint der SV Millingen aber die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre auch in der kommenden Saison fortsetzen zu können.

So wurden nach zahlreichen Neuzugängen wieder zwei Mannschaften bei den A-Junioren gemeldet. Auf Grund der positiven Erfahrungen in der letzten Saison wird es bei den C-Junioren wieder eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Borth geben.

In den jüngeren Jahrgängen sieht es noch besser aus. So wird der SV Millingen bei den D-Junioren mit einer D9er- und einer D7er-Mannschaft um die Meisterschaft spielen. Die E-Junioren werden drei Mannschaften und die F- und G-Junioren jeweils zwei Mannschaften stellen, wobei aber nur eine der Bambini-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen wird. Nicht zu vergessen: die Mini-Bambini im Alter von zwei bis vier Jahren, die jede Menge Spaß beim Training, mit und ohne Ball, haben.

Die teilweise doch recht erfreulichen Ergebnisse in den Meisterschaftsspielen und bei den Stadtmeisterschaften bieten Grund zum vorsichtigen Optimismus, dass aus der Quantität der Millinger Jugendmannschaften langsam aber sicher wieder die Qualität wird, die wir uns alle wünschen.

Nach dem derzeitigen Stand der Dinge stehen für alle Mannschaften genügend Trainer und Betreuer zur Verfügung, aber wer Spaß an der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat und die zuständigen Trainer unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Neben dem alltäglichen Trainings- und Spielbetrieb finden in der Fußballjugendabteilung des SV Millingen aber auch noch jede Menge anderer Aktivitäten wie verschiedene Jugendturniere und natürlich einmal im Jahr die Fußballschule mit dem ehemaligen Nationalspieler Bernd Hobsch statt, der mit seinen Toren dem SV Werder Bremen zur Deutschen Meisterschaft im Jahr 1993 verhalf.

Fußballschule „Profi Soccer Team“ war wieder beim SV Millingen

Die teilnehmenden Kinder erlebten drei tolle Tage

In der Zeit vom 27. bis zum 29. Dezember 2012 machte die Fußballschule „profi soccer team“ mit dem ehemaligen Nationalspieler Bernd Hobsch und dem Ex-Bundesligaspieler Jörg Dittwar mit ihrem Wintercamp wieder Station beim SV Millingen.

30 Kinder des SV Millingen und von umliegenden Vereinen, alle im Alter zwischen fünf bis zwölf Jahren, verlebten drei tolle Tage in der Rheinberger Großraumsporthalle. Sie waren von den kindgerechten Übungseinheiten restlos begeistert, auch wenn das Training „wie bei den Profis“ für den einen oder anderen doch sehr anstrengend war.

Ein besonderes Highlight war das Eltern-Kind-Training am Abschlusstag, bei dem den Vätern und Müttern, vor allen Dingen in konditioneller Hinsicht, ab und an schon mal ihre Grenzen deutlich aufgezeigt wurden.

Das nächste Wintercamp ist direkt nach Weihnachten

Das nächste Wintercamp findet in der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2013 wieder in der Rheinberger Großraumsporthalle statt. Die Preise bleiben unverändert. Für 69,00 Euro wird den teilnehmenden Fußballerinnen und Fußballern ein umfangreiches Trainingsprogramm geboten, das wieder von Bernd Hobsch geleitet wird. Im Preis inbegriffen sind ein Fußball, Getränke und drei Mittagessen. Für 10,00 Euro extra erhalten die Teilnehmer überdies ein T-Shirt.

Mario Berkenfeld überzeugte als FSJler

Immer mehr junge Leute nutzen vor ihrer Ausbildung die Chance, an einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Sportverein teilzunehmen. Ein Jahr lang können sie hier Kinder und Jugendliche pädagogisch im Sport betreuen und trainieren. Dabei erwerben sie in einem attraktiven Umfeld Erfahrungen in der Gruppenleitung, der Teamarbeit und dem sportlichen Training. Das FSJ wird als Wartezeit für einen Studienplatz oder als Praktikum für entsprechende Ausbildungsgänge angerechnet und ist ein äußerst angesehenes Kriterium bei späteren Bewerbungen für Ausbildung und Beruf.

Mitte April des vergangenen Jahres erhielt Ulrich Glanz, der Vorsitzende des SV Millingen, eine Anfrage von Mario Berkenfeld, ob es möglich sei, auch im SV Millingen ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten. Seine lapidare Antwort damals war: „Warum nicht? Aber zuerst müssten dann die Modalitäten abgeklärt werden.“ Gesagt getan, der Landessportbund NRW wurde kontaktiert und bereits kurze Zeit später gab es in Millingen eine anerkannte Einsatzstelle.

Der Vorstand des Gesamtvereins war bei diesem Thema, anders als der Vorsitzende, allerdings eher zurückhaltend, wobei insbesondere die monatlichen Kosten von über 400 Euro abschreckten. Im Gegensatz dazu sah die aufstrebende Fußballjugendabteilung mit ihrer Leiterin Angelika Glanz durch die Verpflichtung von Mario Berkenfeld als FSJler eine deutliche Intensivierung und Qualitätssteigerung der Jugendarbeit innerhalb und auch außerhalb der Abteilung. Auch die Finanzierung der 12-monatigen Maßnahme war zur Freude von Angelika Glanz durch die Unterstützung von Sponsoren sehr schnell gesichert.

Ein erster Einsatzplan wurde erstellt und am 1. August 2012 war es schließlich soweit. Mario Berkenfeld, der später vielleicht einmal Lehrer werden möchte und seine ersten Erfahrungen in der Jugendarbeit als ehrenamtlicher Betreuer der Millinger Bambini sammelte, hatte seinen ersten offiziellen Arbeitstag im SV Millingen. Zuerst standen allerdings ein einwöchiger Vorbereitungslehrgang im LSB-Feriendorf Hinsbeck und Verwaltungsarbeiten auf der Tagesordnung. So mussten noch letzte Vorbereitungen für das Rheinberger Ferienkompassangebot „Spiel, Sport und Spaß“ getroffen werden, bei dem er dann auch die Leitung übernahm.

Neben der Betreuung der verschiedenen Fußballjugendmannschaften des SV Millingen, insbesondere der jüngeren Jahrgänge beim Training und während der Spiele, hat Mario Berkenfeld nach einer Vereinbarung mit der damaligen Schulleiterin Bramkamp-Warmer den Sportunterricht der „Gemeinschaftsgrundschule am Bienenhaus“ begleitet.

Wünschenswert wäre auch eine Kooperation mit dem Millinger Kindergarten gewesen, sie kam allerdings nicht zustande.

Changing-Cup machte einfach nur Spaß

Mario Berkenfeld hat zum Abschluss seiner Tätigkeit als FSJler innerhalb der Millinger Fußballjugendabteilung mit dem Changing-Cup eine ganz besondere Veranstaltung organisiert, die es in dieser Form in Millingen bislang noch nicht gab.

Hierzu waren alle Mädchen und Jungen in Alter von sieben bis zehn Jahren eingeladen und die 46 Kinder hatten auf der Sportanlage an der Jahnstraße bei bestem Sommerwetter einen Riesenspaß.

Es wurde unter der gekonnten Moderation von Mario Berkenfeld, der von Niklas Eickers und Daniel Coopmann unterstützt wurde, ohne feste Mannschaften in zwei Altersklassen (7-8 + 9-10 Jahre) gespielt. Vielmehr wurden nach dem Zufallsprinzip für jedes Spiel die Mannschaften neu zusammengestellt. Dabei gab es für Tore, Siege und Unentschieden Punkte für die Einzelwertung.

Für 3,00 Euro Teilnahmegebühr bekamen die Kinder überdies eine persönliche Trinkflasche, die immer wieder mit Wasser oder Apfelschorle aufgefüllt werden konnte und Köstlichkeiten vom Grill mit jeder Menge Ketchup und diversen Salaten.

Sieger der Altersklasse 7+8 wurde Joris Jansen (60 Punkte) vor Kai-Niklas Jahn (57) und Nico Parthum (53). Bei den älteren Jahrgängen hatte Constantin Petschauer (50) vor Bastian Nocon (46) und Darwin Goecke (43) die Nase vorn.

Damit kein Kind leer ausgeht und möglicherweise traurig nach Hause geht, gab es neben den Siegerpokalen für die Erstplatzierten für alle Teilnehmer Erinnerungspokale, bevor dann noch das DFB-Fußballabzeichen abgelegt werden konnte.

Auch hier zeigten die jungen Fußballer und Fußballerinnen, dass sie schon sehr viel gelernt haben, und es wurde sogar für besonders gute Leistungen das eine oder andere Abzeichen in Gold verliehen.

Mario Berkenfeld war mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden. "Es ist mir gelungen, zum Abschluss meiner Tätigkeit eine besondere Veranstaltung auf den Weg zu bringen und es freut mich, dass der Changing-Cup den Kindern, aber auch ihren Eltern, so viel Spaß gemacht hat. Ich werde dem SV Millingen auf jeden Fall nicht nur als Vereinsjugendwart, sondern auch als Trainer innerhalb der Fußballjugendabteilung erhalten bleiben. In meiner Funktion als Vereinsjugendwart werde ich auf jeden Fall im nächsten Jahr im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses wieder einen Changing-Cup anbieten."

Eine lange Suche war doch noch erfolgreich

Nachfolger für Mario Berkenfeld wurde endlich gefunden

Wegen der überaus positiven Erfahrungen mit Mario Berkenfeld als FSJler wollte die Fußballjugendabteilung auf jeden Fall den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gestaltete sich wider Erwarten aber ausgesprochen schwierig. Schon frühzeitig durchforstete Millingens Jugendobfrau Angelika Glanz die vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Anschriftenliste. Sie wurde vorerst allerdings nicht fündig. Erst nach einem Bericht in der lokalen Presse, auf den sich mehrere Interessenten meldeten, konnte sie endlich die Verpflichtung eines neuen FSJlers bekanntgeben.

Ab September wird Marcel Schulz aus Alpen für ein Jahr im SV Millingen tätig sein. Er hat bereits diverse Erfahrungen in der Jugendarbeit gesammelt und ist in der katholischen Kirchgemeinde Alpen aktiv.

Angelika Glanz (Jugendobfrau)



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Millinger Schreibwaren

Jahnstraße 2, 47495 Rheinberg - Tel.: 02843-860265

-20%

*Ab 40€ Einkaufswert bei
Schul - und Bürobedarf!!!*

*Schulbücher können Sie auch
wieder bei uns bestellen.*

*Die Schulbücher sind von dieser
Rabattaktion leider ausgeschlossen.*



**TROCKENBAU AKUSTIKBAU DECKENBAU
INNENAUSBAU INNENTÜREN FUßBÖDEN**

Inh. Stefan Waschipki - Rheinberger Straße 83 - 46519 Alpen

Tel. : 02802 - 70 88 31 6 - Fax: 02802 - 70 80 40 4 - Mobil: 0179 - 21 55 95 3

Web: www.waschipki.de - E-Mail: info@waschipki.de

Bei den Schiedsrichtern wieder im Soll

Jeder Fußballverein hat für jede Männer- und Frauenmannschaft, die am Pflichtspielbetrieb teilnimmt, mit Ausnahme von Altherren- und Hobby-Mannschaften, je einen Schiedsrichter zu melden. Zusätzlich ist ein Schiedsrichter für den Juniorenbereich zu melden, unabhängig davon, ob überhaupt eine spielende Mannschaft vorhanden ist.

Falls diese Auflage des Fußballverbandes Niederrhein nicht erfüllt wird, wird der Verein mit einer empfindlichen Geldstrafe belegt. Überdies ist es dann auch möglich, dass für die Heimspiele in der Kreisliga C keine Schiedsrichter angesetzt werden.

Wir sind inzwischen dank des Einsatzes von Rigo Müller wieder in der glücklichen Lage, vier Schiedsrichter stellen zu können. Neben ihm selbst sind Ramazan Erisoglu, Ferhat Mintas und Wolfgang Renkiewicz als Unparteiische für unseren Verein aktiv.

Für die Zukunft wäre es schön, wenn sich auch aus den eigenen Reihen neue Schiedsrichter finden ließen. Prädestiniert sind hier vor allen Dingen Jugendliche, die keine rechte Lust mehr haben, Fußball zu spielen, die aber auf der anderen Seite gerne dem SV Millingen und dem Fußballsport verbunden bleiben möchten. Angesprochen sind aber auch Fußballer/-innen aus dem Seniorenbereich, die inzwischen ihre Fußballschuhe an den berühmten Nagel gehängt haben.

Sicherlich werden an die Schiedsrichter hohe Anforderungen gestellt, es ist aber auch sehr reizvoll, diesen gerecht zu werden.

Deshalb: Meldet Euch für das Amt des Schiedsrichters!

Ohne den 23. Mann, der gerne auch eine Frau sein darf, geht es nicht.

Auf den nächsten Schiedsrichterlehrgang des Fußballkreises Moers wird in der lokalen Presse und auf der Internetseite des SV Millingen unter

www.sv-millingen.de

hingewiesen.

Ansprechpartner:

Ulrich Glanz, Berkastraße 2, 47495 Rheinberg,
Tel.: 02843/6995, Email: ulrich-glanz@t-online.de

Balkan Restaurant

Balkan- und internationale Spezialitäten
Miljanovic oHG

Täglich geöffnet

kein Ruhetag

11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Sonntags und feiertags durchgehend

47495 Rheinberg – Bahnhofstraße 13 – 15
Tel. u. Fax 0 28 43/21 06 – Mobil 01 77/8 25 69 97

Dr. med. vet. Ulrike Bickelmann

- Kleintierpraxis -



Saalhoffer Straße 73 a
47495 Rheinberg
Tel.: 0 28 43/90 93 12



Kleintierpraxis-Bickelmann-Rheinberg.de

Mo-Fr 9.00 – 11.00 Uhr
Mo, Di, Mi und Fr 16.30 – 19.00 Uhr

In Notfällen 01 73/2 73 35 39

Friseurgeschäft



Dorothee Angenendt

Wetten das?

*Sie suchen!
Wir finden ...
Ihr Styling*

Damen und Herren-Salon

*Alpener Str. 302
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 43/66 48
Di. bis Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr
Terminabsprachen ab 12.00 Uhr*

schubert

BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE
UHREN · SCHMUCK



GELDERSTRASSE 5 · 47495 RHEINBERG
TELEFON 028 43/23 25

MEHR HÖRGENUSS
INDIVIDUELLE ANPASSUNG DURCH
IHREN AKUSTIK-MEISTER

BRILLENGLAS-BESTIMMUNG
BEI **IHREM MEISTERBETRIEB**
FÜR GUTES SEHEN AUS EINER HAND

WIR TESTEN,
MESSEN,
PRÜFEN.

Bericht des Sozialwartes

Sportunfälle

Wie in den vergangenen Jahren muss ich auch hier nicht über schwerwiegende Sportverletzungen mit bleibenden Schäden berichten.

Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr der Sportversicherung 10 Unfälle und ein Brillenschaden gemeldet. Bei den Unfällen handelte es sich um acht Verletzungen aus dem Bereich Fußball sowie zwei Verletzungen aus dem Bereich Leichtathletik.

Vandalismus und Einbruchdiebstahl

Am 14.12. 2012 wurde unser, vor kurzem erst neu gestrichenes, Vereinsheim durch bislang unbekannte Personen durch Graffitis verunstaltet. Dieser Sachverhalt wurde am gleichen Tag von der Polizei in Rheinberg aufgenommen. Der Schaden wurde umgehend von Walter Weyhofen beseitigt. **Dafür noch einmal einen herzlichen Dank an Walter!**

Einen Einbruchdiebstahl in einem Lager- und Geräteraum mussten wir am 2. Mai feststellen. Neben Beschädigungen an der Türe wurde auch Werkzeug entwendet. Auch am Eingang des Clubheims wurde voraussichtlich zum gleichen Zeitpunkt ein Einbruchversuch unternommen.

Fahrsicherheitstraining

Über die Berufsgenossenschaft haben wir die Möglichkeit, Vereinsmitglieder, welche ihren privaten PKW häufig für Vereinszwecke, wie z. B. Beförderung von Mitgliedern zu Sportveranstaltungen nutzen, zu einem kostenlosen Fahrtraining anzumelden.

Vor allem Betreuer im Jugendbereich werden gebeten, sich über ihren Abteilungsvorstand zu diesem Training anzumelden. Die terminliche Koordinierung erfolgt anschließend über den Sozialwart.

Clemens Brune
(Sozialwart)

Bauvorhaben Clubheim & Bürgerzentrum

Über den Verlauf unserer Aktivitäten zum Bauvorhaben auf dem Sportplatzgelände möchte ich kurz in chronologischer Reihenfolge berichten:

Auf der JHV 2012 berichteten wir über unseren Antrag an die Stadt Rheinberg, den Neubau eines Vereinsheimes für den SVM zu fördern. Diesem Antrag wurde aufgrund der Gesamtkosten (ca. 880 TSD €) nicht entsprochen.

April/Mai

Aus Kreisen des Rates und der Verwaltung wurde uns (mehr inoffiziell) mitgeteilt, dass die Stadt voraussichtlich kein Bürgerzentrum in Millingen sowie kein neues Clubheim für den SV Millingen fördern wird. Einem gemeinsamen Projekt werden größere Chancen eingeräumt.

Juni/Juli

Gespräche mit dem Vorstand des Trägervereins Millingen über ein gemeinsames Bauvorhaben

Der Trägerverein hat am 18.07.2012 dem Bürgermeister der Stadt Rheinberg und uns mitgeteilt, dass nach Abstimmung mit den Vertretern aller Millinger Vereine eine integrierte Lösung auf dem Sportplatzgelände beschlossen wurde. Vor diesem Hintergrund haben wir vereinbart, dass alle weiteren Schritte gemeinsam mit dem Vorstand des Trägervereins getätigt werden.

Juli/August

Raumkonzept und Flächenbedarf ermittelt

Ergebnis: Flächenbedarf ca. 440 m² für einen Veranstaltungsraum (ca. 120 Pers.), einen Besprechungsraum, eine Küche/Vorratsraum, drei Duschräume, einen Raum für die Energieverteilung sowie Räumlichkeiten für Toiletten, Lager und Garderobe.

September

Raumkonzept dem Bürgermeister Mennicken und seinen Mitarbeitern vorgestellt

Ergebnis: Rat und Verwaltung benötigen eine fachlich fundierte Kostenschätzung für das Projekt, auf dessen Basis die Förderung beraten werden soll.

Mehrere Gespräche mit dem Ingenieurbüro Ettwig.

Ergebnis: Baukosten auf der Basis des Raumkonzeptes ca. 993 000 €.

Oktober/November

Gespräch mit dem Vorstand des Trägervereins bezüglich der Baukosten

Ergebnis: Kostenobergrenze für den Trägerverein 250 TSD €.

Etwa 90-100 TSD € Zuschuss der Stadt aus dem Verkauf des Grundstückes der alten Stadthalle in Millingen. Verbindliche Zustimmung zum Projekt und dessen Finanzierung erst nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung.

Kosten für den SV Millingen 743 TSD €, davon 75% Förderung durch die Stadt Rheinberg gem. Sportförderrichtlinien.

November

Gemeinsamer Antrag von Trägerverein und SV Millingen an die Stadt Rheinberg bezüglich Förderung des Bauvorhabens.

Dezember

Neue Anforderungen der Stadtverwaltung in Bezug auf detaillierte Beschreibungen der Bauausführung und der Energieversorgung sowie eine Kostenaufteilung nach Nutzungsgrad der Vereine.

Januar 2013

Auf unseren Hinweis, dass diese Anforderungen nur mit einer konkreten Bauplanung (Kosten ca. 30 TSD €) zu leisten sind und derzeit keine verbindlichen Zusagen bzgl. der Förderung vorliegen, wurden die Forderungen zurückgestellt.

Februar

Unser Projektantrag soll in das Investitionsprogramm der Stadt aufgenommen und letztlich im Haupt- und Finanzausschuss entschieden werden.

Juli

Aufgrund der kritischen Finanzlage der Stadt Rheinberg und der bevorstehenden Aufnahme in das Haushalts sicherungskonzept sind wir derzeit, in Bezug auf die mittelfristige Realisierung des Bauvorhabens, nicht sehr optimistisch.

Eine Entscheidung der Stadt Rheinberg steht bei Redaktionsschluss noch aus.

Clemens Brune



SCHUHHAUS TERVOOREN

Ihr Fachgeschäft für gute Schuhe!

Gelderstraße 30-34 · 47495 Rheinberg
Fon: 02843 - 2126 · Fax: 02843 - 3099

Bericht der Tischtennisabteilung

Nach Beendigung der Spielsaison kamen die Mitglieder der Tischtennisabteilung am 4.6.2013 zur Jahreshauptversammlung im Clubheim an der Jahnstraße zusammen. Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder und der Mannschaftsführer waren die Neuwahl des Vorstandes und die Mannschaftsaufstellungen für das kommende Spieljahr wesentliche Tagesordnungspunkte. Benny Sowinski wurde zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt, während der bisherige Amtsinhaber Rolf Ehlert die Arbeit als Jugendwart übernehmen wird. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Rückblick auf die Saison 2012/13



Nach dem erfreulichen Aufstieg der ersten Mannschaft im vergangenen Jahr in die Bezirksliga ist es dem Team um Mannschaftsführer Thomas Christians gelungen, den Aufwärtstrend kontinuierlich fortzusetzen. Ergebnis war der jetzige Aufstieg in die Landesliga. Perfekt gemacht wurde der Aufstieg bereits beim viertletzten Meisterschaftsspiel. In der über 50-jährigen Vereinsgeschichte wird die kommende Saison nach 22 Jahren die vierte Spielzeit in der Landesliga sein.

Für die zweite Mannschaft war das vergangene Spieljahr in der Bezirksklasse im Hinblick auf den erstrebten Klassenerhalt von Anfang an eine Zitterpartie. Am Ende konnte man sich über den Klassenerhalt freuen. Die Dritte spielte in der Kreisliga und musste sich hinsichtlich des Klassenerhaltes keine Sorgen machen. Die 4. Mannschaft, wesentlich verstärkt durch Thomas Martin, galt als Favorit für den Aufstieg in die Kreisliga. Sie wurde dieser Favoritenrolle auch gerecht. Ohne Niederlage bei nur zwei Unentschieden kann man von einer weißen Weste des Teams sprechen. Lediglich ein Spiel wurde „am grünen Tisch“ als verloren gewertet.

Mannschaft Nr. 5 spielt schon ein paar Jahre in der 1. Kreisklasse und konnte sich zum Schluss des Spieljahres dort wiederum mit einem sicheren 6. Platz behaupten. Weiterer Aufsteiger innerhalb der Abteilung wurde die 6. Mannschaft, die erwartungsgemäß den Aufstieg in die 1. Kreisklasse schaffte. Herrenmannschaft Nr. 7 spielt auch weiterhin in der 3. Kreisklasse als Vierermannschaft.

Im Seniorenbereich nahmen zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Das Team „Senioren 40“ war als Aufsteiger des letzten Jahres Neuling in der Bezirksliga und musste sich mit dem vorletzten Tabellenplatz begnügen. In der gleichen Liga spielen die „Senioren 50“. Die Mannschaft kam ebenfalls über den vorletzten Platz nicht hinaus.

Die erste Schülermannschaft war das Paradestück im Nachwuchsbereich. Als Tabellenzweiter erreichte das Team in der Relegationsrunde den Aufstieg in die Bezirksliga und spielt nunmehr in der höchsten Schülerklasse. Die 2. Schülermannschaft erkämpfte sich in ihrem ersten Spieljahr in der 1. Kreisklasse einen beachtlichen 3. Platz in der Tabelle. Die Jüngsten in unserer Abteilung sind die Spieler der Mannschaft „Schüler C“. Für die Schüler war es ebenfalls das erste Spieljahr. Am Ende wurde man Fünfter in der Tabelle.

Turniere und sonstige Veranstaltungen

Zum festen Bestandteil im Jahresprogramm ist das Brettchenturnier geworden, das jetzt zum fünften Mal ausgetragen wurde und sich immer größer werdender Beliebtheit erfreut. 27 Teilnehmer (erstmalig nur Vereinsmitglieder) mussten sich mit dem nicht allzu beliebten Schläger mit außenliegenden Noppen „herumschlagen“. Turniersieger im Einzel wurde Thomas Christians. Doppelsieger wurden Rolf Ehlert und der in der 1. Schülermannschaft spielende Lars Wesling.

Am 25.5.2013 wurden bei nur mäßiger Beteiligung die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Oliver Müller konnte als Einzelsieger den erstmals verliehenen Wanderpokal in Empfang nehmen. Vereinsmeister im Doppel wurden Thomas Christians und Lars Wesling.

Der Kameradschaftspflege und der Geselligkeit wird in der Tischtennisabteilung stets große Deutung beigemessen. So wurde der Aufstieg der 1. Mannschaft nach dem letzten Meisterschaftsheimspiel in unserem Aufenthaltsraum gebührend gefeiert. Die diesjährige Fahrradtour musste allerdings unter der schlechten Witterung leiden. Es fanden sich dennoch 8 Vereinsmitglieder zu einer zünftigen Fahrradtour (über 50 km) zusammen. Da musste man schon bei guter Kondition sein, um die Strecke zu schaffen.

Am 27.7.2013 unternahm eine Gruppe von 40 Personen eine Schifffahrt mit der „River Lady“ von Wesel nach Emmerich. Dort wurde das Feuerwerk „Emmerich im Lichterglanz“ vom Schiff aus bestaunt.

Vorschau auf die Saison 2013/14

Für die kommende Spielzeit werden erstmals acht Mannschaften im Herrenbereich sowie im Seniorenbereich die Mannschaften „Senioren 40“ und „Senioren 50“ für die Millinger Buben an die Platten gehen. Da richtet sich unser Augenmerk besonders auf die erste Mannschaft, der wir viel Erfolg in der Landesliga wünschen. Insbesondere wünschen wir unserer Spitzenmannschaft einen längeren Verbleib in dieser Liga. Die Zugehörigkeit zur Landesliga war den früheren Mannschaften nämlich nur jeweils für ein Spieljahr vergönnt.

Im Schülerbereich werden erneut 3 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet.

Am ersten Wochenende im November wird der SV Millingen Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaften sein, die wiederum in der Rheinberger Großraumturnhalle stattfinden.

Johannes Schütt (O-Fassung)
(Schriftführer/Pressewart)



Alpener Straße 260
47495 Rheinberg

Tankstelle * Shop * Service

Tel. 0 28 43-5 09 73
Fax: 0 28 43 – 9 58 71 28

info@calpam.net
www.calpam.net

**Klima-Service * Steuergeräte-Diagnose
Reifen-Service**



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	6.00 – 21.00
Sa.	8.00 – 20.00
So.	9.30 – 18.30

Werkstatt: 8.00 – 18.00

Bericht der Alten Herren

Altherren mit negativer Bilanz

Nur noch 19 Spiele bestritten die Alten Herren des SV Millingen im Jahr 2012.

Die Unbespielbarkeit der Plätze an einigen vereinbarten Spieltagen und Absagen der gegnerischen Mannschaften waren hierfür allerdings nur zum Teil verantwortlich. Vielmehr musste auch der SV Millingen einige Spiele absagen, weil samstags, aus unterschiedlichen Gründen, keine komplette Mannschaft gestellt werden konnte. Und wenn einige Spiele nicht auf mittwochs, dem eigentlichen Trainingstag, verlegt worden wären, wären es noch weniger gewesen.

Die Bilanz war ebenfalls enttäuschend. In den 19 Spielen gab es bei sieben Siegen und zwei Unentschieden bei einem Torverhältnis von 33:50 zehn Niederlagen. Die meisten Spiele bestritten Volker Kersken (18), Thomas Rose (16) und Klaus Rodenborg. Torschützenkönig wurde Stefan Kohl mit fünf Treffern vor Oliver Engbring und Gerd Peerenboom, die jeweils dreimal trafen.

Überdies wurde bei den Rheinberger Stadtmeisterschaften und dem eigenen Hallenturnier ebenso wie beim Ü40-Turnier in Moers der 3. Platz belegt.

Es gibt aber auch sehr Erfreuliches zu berichten. Während die Ü40-Mannschaft in ihrer Spielrunde nach dem 2. Platz im Vorjahr nur auf den 4. Platz kam, erreichten die Ü50 das Endrundenturnier des Fußballverbandes Niederrhein und belegten dort einen hervorragenden 6. Platz.

Neben dem sportlichen Kräfteressen, das im vergangenen Jahr leider nicht zu Gunsten des SV Millingen ausgegangen ist, stehen aber auch außersportliche Veranstaltungen auf dem Programm. Damit ist nicht nur die legendäre „dritte Halbzeit“ gemeint, sondern auch der Jahresausflug, der die Millinger Oldies für ein Wochenende im September zum zweiten Mal hintereinander nach Willingen führte, die Weihnachtsfeier, zu der dann auch die „besseren Hälften“ willkommen sind, und nicht zuletzt das gemeinsame Zeltlager auf dem Millinger Sportplatz mit dem schon legendären Spießbraten.

Auch in diesem Jahr wurden bereits einige Spiele vom SV Millingen abgesagt. Um den Spielbetrieb außerhalb der Ü40- und Ü50-Konkurrenzen nicht dauerhaft zu gefährden, suchen die Millinger Alten Herren dringend Verstärkungen. Interessierte Spieler im Alter von 30 bis 40 Jahren werden gebeten, sich mit **Friedhelm Berkels, Tel. 0 28 43-65 54** oder **Mario Heinen, Tel. 01 74-3 93 70 41** in Verbindung zu setzen.

Bericht der Vereinsjugend

Auf dem ordentlichen Vereinsjugendtag des SV Millingen wurde Mario Berkenfeld zum neuen Vereinsjugendwart gewählt. Stellvertretende Jugendwartin wurde Angelika Glanz, die auch weiterhin das Amt der Jugendkassiererin bekleidet. Neue Beisitzer sind nun Andrea Meyer und Peter Ingenillem.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der SV Millingen wieder mit einem Spielefest am Rheinberger Ferienkompass, das für maximal 30 Kinder am 6. August in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Millinger Sportplatz stattfindet.



Spielfest im Jahr 2012

Überdies wurde am 6. Juli das Changing-Cup-Turnier veranstaltet. Hierbei wurden für jedes Spiel der zwei Altersklassen die Mannschaften neu gelost. Punkte für Tore, Sieg und Unentschieden wurden den einzelnen Spielern gutgeschrieben und für die abschließende Einzelwertung zusammengerechnet.

Diese Turnierform wird im Stadtgebiet Rheinberg noch nicht angeboten und so wollen wir mit einer alternativen Spielweise die Kinder für das Fußballspielen begeistern und auch in den Ferien ein ansprechendes Sportangebot bieten.

Mario Berkenfeld
(Vereinsjugendwart)

Die Nagelschmiede

denn schöne Nägel sind Vertrauenssache

Meine Leistungen:

Gelmodellage

Acrylmodellage

Maniküre für sie und ihn



Termine nach Vereinbarung

Neu für Sie bei mir im Studio



Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Neukunden 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar

Die Nagelschmiede

Maren Glanz

Johannes-Laers-Str. 71a

47495 Rheinberg

02843/1753039

0177/3287851

Exklusiver Vertriebspartner



Mein Jahr als FSJler beim SV Millingen

Rückblick auf ein interessantes Jahr

Als ich am 01.08.2012 meinen Dienst beim SV Millingen antrat, wusste ich noch gar nicht so recht, was mich erwarten würde. Es wurden einige Gespräche im Vorfeld geführt und ich hatte die eine oder andere Aufgabe bereits im Juli erhalten. Aber es stand nur grob fest, womit ich meine Arbeitsstunden verbringen würde. Als nicht unbedingt engagiertester Schüler konnte ich mir zu der Zeit noch nicht vorstellen, dass ich nur ein paar Monate nach meinem Abitur meinen gesamten Tagesablauf auf meine Arbeit als FSJler ausrichten würde.

Mit der Planung des "Spiel, Spaß und Sport"-Tages und der Teilnahme an dem Wettbewerb "Sterne des Sports" begann mein Jahr sehr schreiblastig und relativ ruhig. Da sowohl der Spieletag gut ankam als auch der Stern des Sports in Bronze erreicht wurde, war es natürlich ein gelungener Auftakt, den ich so nicht erwartet hatte. Doch es zeigte sich schon damals, dass mir das Jahr wohl deutlich besser gefallen würde, als ich zuvor geglaubt hatte. Das erste von insgesamt drei Seminaren des LSB, das ich im August besuchte, trug ebenfalls seinen Teil dazu bei.

Kurz darauf erweiterte sich mein Aufgabenfeld zum ersten Mal, denn von nun an sollte ich die Trainer der E2/3-Jugend-Mannschaften unterstützen. Da ich zu den zwei Trainingstagen mit den E-Junioren auch noch dreimal wöchentlich die F-Jugend trainierte, merkte ich so langsam, wie sich mein Terminkalender füllte. Etwas Schlechtes war es aber auf keinen Fall, denn bereits nach den ersten Einheiten merkte ich, dass die Zusammenarbeit sowohl mit den Spielern als auch mit den Trainern gut funktionieren würde.

Da sich meine Arbeit aber bisher nur auf Verwaltungsarbeiten und das Training am Nachmittag konzentrierte und ich noch längst nicht ausgelastet war, wurde eine Kooperation mit der Grundschule in Millingen vereinbart, in der ich von nun an zweimal wöchentlich im Sportunterricht aushelfen sollte. Mit dem Millinger Kindergarten war ein ähnliches Projekt geplant, das aber leider nicht zustande kam.

Ich durfte mich also als „Sportlehrer“ probieren und in verschiedenen Stufen wurde meine Zeit in der Schule auf vier Tage in der Woche und bis zu 20 Schulstunden erhöht. Ich hatte eine Menge Spaß in dieser Funktion und war später nicht nur im Sportunterricht tätig. Vielmehr unterstützte ich das Lehrpersonal teilweise auch im Mathe- und Förderunterricht.

Nach meinem Abitur konnte ich es mir eigentlich nicht vorstellen, freiwillig wieder in eine Schule zu gehen und dass ich dort so viel Spaß haben würde.

Schule, Training, Spiele, Veranstaltungen, Sonstiges, ich habe mindestens sechs Tage in der Woche „gearbeitet“. Ich hatte trotzdem fast nichts zu meckern. Nach einem Jahr kann ich rückblickend konstatieren, es war sehr anstrengend, sehr zeitaufwendig, aber es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Zwar hat auch nicht immer alles Spaß gemacht. Ich werde mich beispielsweise in Zukunft nicht darum reißen, durch die Stadt zu laufen, um Sponsoren für Kalender o. ä. zu finden, aber solche Arbeiten müssen halt auch erledigt werden.

Ab und an kamen dann noch weitere interessante Aufgaben hinzu. So unterstützte ich im Dezember das "profi soccer team" bei unserem jährlichen Fußballcamp; mit der Teilnahme am Torwandwettbewerb bekamen wir überraschend als Drittplatzierter eine neue Torwand und nach zwei Lehrgängen beim FVN in Wedau stand auf meinem Trainerkärtchen nicht mehr Jugendleiterausweis, sondern immerhin Trainer C-Lizenz.

Da mir auch gewisse administrative Arbeiten gefielen, entschloss ich mich, in dem Bewusstsein, dass nach zwölf Monaten mein Dienst vorbei sein würde, für die vakanten Posten des Vereinsjugendwartes beim SV Millingen und des Jugendwartes im Stadtsportverband Rheinberg zu kandidieren. Sehr zu meiner Freude wurde ich in beiden Fällen gewählt.

Wenn ich die letzten zwölf Monate mal überblicke, fällt mir nicht wirklich etwas ein, was nicht gut gelaufen wäre. Mir wurden vom Verein mehrere Lehrgänge ermöglicht, ich durfte fünf- bis sechsmal in der Woche auf dem Platz stehen, in der Schule "unterrichten", sehr viel Neues lernen, viel mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und nach den anfänglichen "Lernphasen", entwickelte sich das FSJ fast schon zu einem Selbstläufer, intensiv, aber abwechslungsreich und einfach gut.

Als Abschluss wollte ich noch eine Veranstaltung organisieren, an der alle Kinder teilnehmen können, ob Junge oder Mädchen, ob im Verein oder nicht, ob sie Fußball spielen können oder nicht, und so planten wir innerhalb der Fußballjugendabteilung den Changing-Cup. 46 Kinder aus diversen Rheinberger Ortsteilen haben daran teilgenommen und wurden in zwei Altersklassen für jedes Spiel neu gemischt. Zudem konnten sie im Anschluss an das Turnier noch das DFB-Fußballabzeichen erwerben. Eine komplette Verpflegung, Urkunden, Abzeichen, Trinkflaschen und ein Abschiedstütchen mit Süßigkeiten rundeten die Veranstaltung ab. Rund ein Dutzend Betreuer sorgten dafür, dass der Tag ein voller Erfolg wurde.

Abschließend möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei allen Trainern, Lehrern, Eltern, Kindern und Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei unserem Jugendkoordinator Dieter Willert, der mich erst auf die Idee zur Ableistung des FSJ in Millingen brachte, bei unserem Vorsitzenden Ulrich Glanz, der mich beispielweise auf die freien Vorstandsämter im SV Millingen und im Stadtsportverband Rheinberg aufmerksam machte und auch sonst vielseitig unterstützte, und vor allem bei meiner Einsatzstellenleiterin Angelika Glanz, die die FSJ-Stelle im SV Millingen quasi in Eigenregie installierte und mir sehr viel Verantwortung, aber auch, und das war die überraschendste von allen Überraschungen in meinem Jahr, sehr viel Spielraum für eigene Entscheidungen, Ideen und Handlungen ließ und mir in allen Belangen zur Seite stand. Ohne diese ständige Unterstützung wären viele Dinge anders gelaufen und so hat sich das Experiment FSJ wohl für alle Seiten gelohnt.

Zusammengefasst, das Freiwillige Jahr im Sport beim SV Millingen war die wohl beste Entscheidung, die ich nach dem Abitur hatte fällen können, und ich bereue es in keinster Weise und kann es nur jedem empfehlen, der nach seinem Schulabschluss ein abwechslungsreiches Jahr mit Sport und Jugendarbeit verbringen möchte.

Mario Berkenfeld

Gesundheit - Freude



*Die Lösung:
Die Breitensportabteilung
des SVM*



**NIX WIE
HIN!!!**



Breitensport im SV Millingen, **ein Angebot für (fast) alle Altersklassen**

Fitness für Damen

Dieser Kurs erfreut sich über viele Jahre großer Beliebtheit.

Gymnastik bildet dabei die Grundlage. Außerdem steht die Steppaerobic hoch im Kurs.

Gemeinsame Veranstaltungen und Treffs außerhalb des Sportgeschehens unterstreichen den guten mitmenschlichen Kontakt der „Turndamen“. So wurde im letzten Jahr eine Radtour zum Sarmannshof gemacht, die in Kamp-Lintfort beim Spanier geendet hat. Außerdem haben wir einen netten Abend im Centro verbracht.

Wie immer wurde unser Jahr mit einer Weihnachtsfeier beendet.

Bei uns ist jeder willkommen! Einfach kommen und mitmachen!

Trainingszeiten:	dienstags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:	Brigitte Merz, Tel. 0 28 43/79 97
	Margret Schöps, Tel.0 28 43/5 08 71

Kinderturnen

Mit viel Temperament und sichtbarem Vergnügen gestalten die Jungs und Mädchen im Alter von 4-6 Jahren ihren Dienstagnachmittag.

Man kann wirklich sagen: Es ist eine liebe, vergnügliche und lustige Truppe, die in der Turnhalle etwas für die Gesundheit tut, wobei jugendlicher Übermut und ausgelassene Spielfreude positiv in freudbetonte, turnerische und spielerische Bewegungen umgesetzt werden.

Besonders beliebt ist bei den Kindern das Turnen an den Großgeräten wie an Kasten, Seilen, Ringen usw. Hierbei müssen die Kinder keine festgelegten Turnaufgaben erfüllen, sondern jedes Kind kann nach seinen eigenen Fähigkeiten die Geräte erklettern und erkunden. Dadurch entwickeln die Kinder Selbstvertrauen und motorische Grunderfahrungen werden gefestigt und gefördert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Umgang untereinander, wodurch das soziale Verhalten gefördert wird und sich positiv entwickelt.

Die kleinen Turnerinnen und Turner haben sehr viel Spaß und kommen gerne zum Turnen.

Zu erwähnen ist noch die Weihnachtsfeier, die das Turnjahr sehr stimmungsvoll ausklingen lässt.

Trainingszeiten: dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Silvia Kawski, Tel. 0 28 43/6 04 65

Mutter (Vater)-Kind-Turnen

Ein fester Bestandteil des Breitensportangebotes des SV Millingen ist das Mutter/Vater-Kind-Turnen. An der hohen Motivation und dem regen Treiben der Kleinen im Alter von 2-4 Jahren kann man erkennen, dass die Übungsleiterin Silvia Kawski immer das richtige Rezept findet und die Kinder mit viel psychologischem Geschick zu neuen Bewegungserfahrungen bringt.

Durch den Umgang der Kinder untereinander wird unter Mithilfe der Eltern und der Übungsleiterin soziales Verhalten entwickelt und gefördert.

Ja, aber der Hit der Kids ist und bleibt das Bobbycar fahren.

Trainingszeiten: dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Silvia Kawski, Tel. 0 28 43/6 04 65

Volleyball

Die Volleyballgruppe ist eine tolle Truppe, die mit den Jahren zu Freunden zusammengewachsen ist.

Sie haben im Juli beim Kermes Cup in Möllen (Beachturnier) den 3. Platz belegt und somit, nach einiger Zeit, mal wieder einen Pokal gewonnen.

„Zu der Volleyballtruppe in Möllen haben wir ein freundschaftliches Verhältnis und so laden wir uns hin und wieder gegenseitig zum Volleyballspielen ein.“

Bald fährt die Volleyballabteilung wieder zum Sonnensee. Dort wird kräftig Beachvolleyball gespielt.

„Wir freuen uns jetzt schon auf unsere Jahrestour!“

Neue Spieler/-innen sind gerne gesehen, allerdings sollten sie schon das eine oder andere Mal Volleyball gespielt haben.

Trainingszeiten: freitags von 20.15 Uhr bis 22.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Heidel, Tel. 0 28 43/6 09 97

Badminton

Jeden Dienstag trifft sich eine kleine Badmintongruppe in der Turnhalle in Millingen. Der Spaß an der Bewegung steht hier an oberster Stelle.

Leider sind beruflich und verletzungsbedingt zurzeit sehr wenige Spieler in der Halle.

Da diese Gruppe sehr klein ist, würde sie sich freuen, wenn noch ein paar Interessenten sich melden würden. Grundkenntnisse im Badminton sollten aber vorhanden sein.

Trainingszeiten: dienstags von 21.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Heidel, Tel. 0 28 43/6 09 97

Nun noch etwas in eigener Sache:

Wer in einer der Breitensportabteilungen mitmachen möchte, wende sich an die Ansprechpartner. Es sind immer wieder Plätze frei, so dass jeder die Möglichkeit hat mitzumachen.

Margret Schöps
(Breitensportbeauftragte)

Sport für Männer 50 +

Mehr als 15 Jahre lang wurde unsere Männerturngruppe unter der Bezeichnung „Sport für Männer um 40“ geführt. Nachdem im Jahr 2006 der damalige Benjamin der Gruppe aber auch schon das 50. Lebensjahr vollendet hatte, einigte man sich schließlich auf den neuen Namen „Sport für Männer 50+“, wobei jetzt das tatsächliche und nicht das biologische Alter zugrunde gelegt wird, das dem Vernehmen nach als Folge der regelmäßigen sportlichen Betätigung deutlich niedriger liegt.

Neben den gewohnten Übungen wie Wirbelsäulen-, Funktions- und Stretchgymnastik, die Körper und Geist gleichermaßen geschmeidig halten, werden modifizierte Ballspiele angeboten, die das Programm sehr abwechslungsreich gestalten. Besonderen Wert legt die Übungsleiterin Doris Michels aber auch auf die Förderung der Kondition, ohne ihre Männer hierbei zu überfordern.

Besonders zu erwähnen ist die ausgezeichnete Kameradschaft, die unter den Mitgliedern der Männergruppe herrscht und für jeden einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Im Laufe der Jahre sind die Teilnehmer – die meisten sind schon seit der Gründung Ende der achtziger Jahre mit von der Partie – zu einer festen und verschworenen Gemeinschaft geworden. Das obligatorische Bierchen nach den Trainingsabenden im Aufenthaltsraum der Turnhalle und weitere gemeinsame Unternehmungen tragen entscheidend dazu bei. Eine Fluktuation wie in anderen Sportarten und Gruppen des Vereins ist nicht gegeben.

Höhepunkte des Jahres sind immer die gemeinsame Weihnachtsfeier, die auch schon mal bis in die frühen Morgenstunden dauert, und der gemeinsame Wochenendausflug.

Übrigens: Neue Männer sind herzlich willkommen. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Trainingszeiten:

freitags von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
in der Turnhalle Millingen

Ansprechpartner/in:

Doris Michels, Tel. 0 28 43/90 83 41
Ulrich Glanz, Tel. 0 28 43/69 95

Die „Männer 50 +“ waren wieder in Hinsbeck

Fit sind wir immer noch, die Mitglieder der Breitensportgruppe „Männer 50 +“. Das stellten wir einmal mehr bei unserem gemeinsamen Wochenendausflug unter Beweis.

Nachdem im vergangenen Jahr eine Plattbootfahrt auf dem holländischen Wattenmeer stattgefunden hatte, stand diesmal wieder eine Fahrradtour zum Jugendferiendorf Hinsbeck auf dem Programm. Freitagnachmittag ging es in Millingen los. Eine Wegstrecke von immerhin mehr als 40 Kilometern galt es zu bewältigen. Da war es kein Wunder, dass der eine oder andere es vorzog, aus zeitlichen Gründen mit dem PKW anzureisen.

Unsere Übungsleiterin Doris Michels war auch mit von der Partie und hatte jede Menge Überraschungen für uns parat.

1. Tag - Ankunft

Nach und nach trudelten die Autofahrer ein und die Radfahrer waren auch schneller da als erwartet.

Die Schlafzimmer wurden belegt und es wurde dabei streng darauf geachtet, dass Lautschläfer in eigenen Zimmern untergebracht wurden.

Abends wurde gegrillt, es schmeckte gut. Die Getränke schmeckten auch gut. Das Wetter war leider nicht so gut und wir zogen es vor, den weiteren Abend und den frühen Morgen im eigens für uns reservierten Seminarraum zu verbringen. Weit nach Mitternacht hatte sich aber auch der Letzte müde getrunken und ging „nach Bett“. Die Lautschläfer schnarchten noch mehr als sonst, aber keinen störte es.

2. Tag - Nordic-Walken und mehr

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde rein zufällig bemerkt, dass der Seminarraum entgegen der Absprache nicht verschlossen war und dass der Zimmerschlüssel fehlte. Es begann eine ausgiebige Suche nach dem Schlüssel, der sich schließlich neben dem Bett eines Sportkameraden wiederfand, der sich vorher auch an der Suche beteiligt und wohl ganz vergessen hatte, dass er den Schlüssel irgendwann morgens abgezogen hatte.



Schließlich bat Doris Michels zum Nordic-Walken, damit die beim Frühstück aufgenommenen Kalorien wieder verbraucht werden und wir Appetit auf das Mittagessen haben. Mehr als zwei Stunden gingen wir an Stöcken durch die schöne niederrheinische Hinsbecker Landschaft und machten dabei sogar fröhliche Gesichter. Wir wussten manchmal gar nicht mehr so genau, wo wir gerade waren. Den Weg zurück zum Jugenddorf fanden wir aber ohne Probleme. Der wiedereinsetzende Hunger war ein guter Kompass. Vor dem Mittagessen wurde aber auf Geheiß und unter der Anleitung von Doris noch ein wenig Gymnastik gemacht.

Nach dem Mittagessen ruhten wir uns ein bisschen aus, bevor wir einen Spaziergang nach Hinsbeck machten. Hier hatte sogar eine Eisdielen geöffnet und der eine oder andere konnte dieser Verlockung nicht widerstehen.

Abends gab es dann endlich wieder was zu Essen und das war deutlich besser als das Wetter. Zwischendurch hatte es sogar ein bisschen geregnet. Anschließend ging es dann ins Schwimmbad und Doris Michels zeigte uns, dass man auch im Wasser walken kann.

Auch die diversen Übungen mit der Schwimmmatze sorgten für wahre Begeisterungstürme - bei den vielen Kindern, die uns von draußen beobachteten.

Danach trafen wir uns noch in unserem Seminarraum. Fast alle Probleme dieser Welt wurden erörtert, während eine Gruppe, wie schon am Vorabend, Skat spielte.

Schon kurz nach Mitternacht lagen wir dann alle satt und zufrieden in den Betten. Walken mit oder ohne Wasser und andere Sportarten machen schließlich richtig müde. Ach ja, der Seminarraum wurde diesmal abgeschlossen und der Schlüssel musste am nächsten Morgen auch nicht gesucht werden.

3. Tag - Abreise

Aber noch war es nicht soweit. Zuerst gab es wieder ein reichhaltiges Frühstück mit allem, was das Herz bzw. der Magen beehrte: Brötchen und Brot, gekochte Eier, Käse, Aufschnitt, Honig, Marmelade und viele andere deftige und süße Köstlichkeiten, und manch einer spürte schon bald in sich wieder den Cholesterinspiegel steigen.

Noch schnell die Zimmer und den Seminarraum aufgeräumt und die Taschen gepackt, mittagessen und dann ging es zurück nach Millingen.

Die Radfahrer wünschten den Autofahrern eine gute Fahrt. Das gleiche wünschten die Autofahrer den Radfahrern, die großes Glück hatten, weil es an diesem Tag nicht mehr regnete.

Fazit:

Es war wieder ein sehr gelungenes Wochenende. Wir haben uns in Hinsbeck sehr wohl gefühlt und waren besonders angetan von der hervorragenden Küche und dem überaus freundlichem Personal, das sich wirklich alle Mühe gegeben hat, uns zufrieden zu stellen.

Und es war ausgesprochen preiswert. Pro Person haben wir für zwei Übernachtungen mit Vollpension nur knapp 62,50 € bezahlt.

Im nächsten Jahr steht dann für ein Wochenende Plattbootfahren im holländischen Wattenmeer auf dem Programm. Das ist dann zwar teurer, es macht aber mindestens genauso viel Spaß.

Unter www.sv-millingen.de, Abteilung Breitensport, finden Sie übrigens in der Galerie Bilder von den Ausflügen unserer Männersportgruppe.

Ulrich Glanz

Bericht der Fußball-Senioren

Hurra - wir leben noch!

Hurra - wir leben noch! Unter diesem Motto müssen wir wohl die abgelaufene Spielzeit 2012/2013 betrachten und auch bewerten.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga im vergangenen Jahr und einem noch nie dagewesenen Aderlass an Spielern im Sommer des vergangenen Jahres, konnte das einzige Ziel für unsere erste Mannschaft nur der Klassenerhalt in der Kreisliga A sein.

Nicht minder schwierig stellte sich die Ausgangssituation für unsere Reserve als Aufsteiger in die Kreisliga B dar. Hier galt es ebenfalls den Abgang von gleich acht Leistungsträgern aus der Aufstiegsmannschaft zu kompensieren.

Es war also allen Beteiligten bei Saisonbeginn klar, dass es ein äußerst kompliziertes Jahr mit hoffentlich gutem Ausgang geben würde.

Nach den ersten Erfolgen zu Saisonbeginn setzte eine Negativserie ein und es sah für viele Beteiligte so aus, als würde unsere erste Mannschaft dem Beispiel vieler anderer Bezirksligaabsteiger folgen und den direkten nochmaligen Abstieg in die Kreisliga B antreten.

Dies zum Anlass nahm auch das Trainergespann um Torben Sowinski und sah die Situation sogar als so aussichtslos an, dass es gemeinschaftlich nach einer herben 1:5-Klatsche beim späteren Meister VfL Repelen das Handtuch warf und seinen Rücktritt einreichte.

Nun brauchte das junge Team neben neuem Selbstvertrauen auch noch einen neuen Trainer. Glücklicherweise konnte quasi über Nacht ein neuer (alter) Trainer präsentiert werden. Mit Wilhelm Wilbers übernahm ein altbekanntes Gesicht die Verantwortung an der Linie und brachte auch den Erfolg zurück. Durch harte Arbeit und auch mit einem Quäntchen Glück konnten bis zum 32. Spieltag 33 Punkte eingespielt werden.

Da sich zu diesem Zeitpunkt noch die Hälfte der Liga in akuter Abstiegsgefahr befand, war die spannende Frage bis zum letzten Spieltag, welcher Verein den rettenden zwölften Platz belegen wird. Dieser würde den sofortigen Klassenerhalt bedeuten. Leider blieb uns das Glück nicht bis zum Ende treu und unsere junge Mannschaft zeigte Nerven im Abstiegs(kr)ampf.

Dennoch wurde zumindest der 13. Platz erreicht, der zur Relegation um den Klassenerhalt reichen sollte.

Hier wurde es dann noch einmal richtig spannend. In einer sehr ansehnlichen Partie verlor unser Team das erste Spiel gegen den MSV Moers vor gut 400 Zuschauern auf heimischem Platz mit 2:3 ein wenig unglücklich.

Wenige Tage später wurde aber im zweiten Relegationsspiel durch ein 5:2 beim SV Büderich der Klassenerhalt gesichert und anschließend frenetisch gefeiert.

Für unsere Reserve ist es in der Kreisliga B nicht so glücklich gelaufen. Obwohl das Team bravourös kämpfte, hat es am Ende nicht zum Klassenerhalt gereicht. Objektiv gesehen muss man festhalten, dass unsere Mannschaft nicht unbedingt schlechter war und oftmals nicht wie ein Absteiger spielte, und es gab einige Mannschaften in der Liga mit weitaus weniger Potential. Aber oftmals spielt auch die Einstellung zum Spiel und zur Mannschaft eine nicht unerhebliche Rolle. Leider hat es am Ende nicht reichen sollen und die Reserve tritt nach nur einem Jahr in der Kreisliga B den Gang zurück in die Kreisliga C an.

Somit stehen die Fakten für die neue Spielzeit 2013/2014. Unsere erste Mannschaft wird in der Kreisliga A und die Reserve in der Kreisliga C spielen.

Fraglich wie in jedem Jahr: mit welchem Personal?

Die Reserve wird mit annähernd gleicher Besetzung antreten, reduziert um einige Aufrücker in die erste Mannschaft. Hier gibt es ein paar Abgänge zu vermelden. Marvin Wesel und Kamil Franke zieht es zu Alemannia Kamp, Marcel Greeve zu Borussia Veen und Andreas Dargel zurück zum TuS Borth.

Zurzeit laufen, wie in jedem Jahr, zahlreiche Gespräche mit potentiellen Neuzugängen, von denen bislang einzig Marc Noreiks als Rückkehrer vom TuS Xanten fest und verbindlich zugesagt hat.

Generell wird es von Jahr zu Jahr für den SV Millingen schwieriger, gute Spieler, die sich als Leistungsträger etabliert haben, zu halten oder Verstärkungen von außerhalb zu akquirieren.

Andere Vereine haben andere „Argumente“, sei es eine Fahrtprämie, eine Trainingsprämie und/oder eine Punkteprämie. Für die „bezahllosen“ Vereine wird es damit immer schwerer, ihre Qualität zu halten und/oder zu verbessern.

Deshalb ruhen unsere Hoffnungen in den nächsten Jahren verstärkt auf unsere eigene Jugend.

Diese Jungs sind es, die in der kommenden und den folgenden Spielzeiten für den SV Millingen in der Kreisliga A auf Punktejagd gehen werden, um am Ende wieder sagen zu können:

**Hurra - wir leben noch!
In der Kreisliga A!**

*Claus Weyhofen
(Fußball-Seniorenobmann)*



Ihre Schnittstelle zwischen Mensch und PC

- PC-Komplettsysteme
- Hardwarekomponenten
- Software und Spiele
- Modding-Equipment
- Netzwerktechnik
- DSL-Installation
- Wartung und Service
- günstige Druckerpatronen
- Schulungsraum mit 10 Arbeitsplätzen



Inh. Christian Hückels – Rheinstr. 5 – 47495 Rheinberg

Tel. 0 28 43/90 91 19 – mail@profuncom.de – www.profuncom.de

Gaststätte zum Bahnhof



Saalhoffer Str. 188 • 47495 Rheinberg-Millingen
Tel.: 02843 / 990 800 • Mobil: 0172 / 280 02 70

- Festsaal
- Kegelbahn
- Dart
- Kicker
- Leinwand
- Grillgarten
- Konferenzräume
- Deutsche und Türkische Küche



Ausreichend eigene Parkplätze vor dem Haus.
Egal für welche Festlichkeit, wir haben für Ihre
Feier die entsprechenden Räumlichkeiten.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 17.00 bis 01.00 Uhr
Montag Ruhetag

*Fußball · Tennis · Running · Schwimmen · Nordic Walking
Fitness · Freizeitsport · Teamsport · Sportmode*

Sportshop **NAGELS**

*Budberger Straße 6
47495 Rheinberg*

Fon: 0 28 43 - 42 78

Fax: 0 28 43 - 1 62 54



**Ihr Ansprechpartner in Sachen
Sport und Sportmode!**

Rheinberg · Gewerbegebiet Winterswick

www.sportshop-nagels.de

Bericht der Tennisabteilung

Wir werben weiterhin, um neue Mitglieder für unsere Tennisabteilung zu gewinnen.

Gerade der Tennissport eröffnet für jeden die Möglichkeit, sich einer Sportart zu widmen, welche im Sommer wie im Winter und bis ins hohe Alter individuell betrieben werden kann.

Ich wende mich insbesondere an den Personenkreis, welcher über viele Jahre aktiven Sport getrieben hat (z. B. Fußball, Handball, usw. usw.) und seine körperliche Fitness erhalten möchte.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Auf Wunsch kümmern wir uns, insbesondere unsere Vorstandsmitglieder, um Ihnen den Start bzw. Beginn einer für Sie neuen Sportart so angenehm wie möglich zu vermitteln. Für die ersten Spielversuche können Tennisschläger und Bälle kostenlos zur Verfügung gestellt werden, des Weiteren gewähren wir eine kostenfreie Einspielzeit (nach Vereinbarung).

Vorstandsmitglieder sind:

Horst Siepmann	Abteilungsleiter	0 28 43 – 57 70
Clemens Brune	stellv. Abteilungsleiter	0 28 43 – 68 59
Robert Lindner	Kassierer	0 28 02 – 8 07 53 53
Gabi Lönneker	Beisitzerin	0 28 43 – 5 06 04
Heike Rasch	Beisitzerin	0 28 43 – 8 65 53

Im März d. J. erfolgten wie immer die ersten Vorbereitungen für die neue Freiluft-Saison.

Eifrige Helfer entsorgten das Herbstlaub von den Spielfeldern, entfernten die Steine des Linienschutzes und bereiteten die Platzanlagen so vor, dass die Frühjahrsinstandsetzung durch die Fachfirma wieder kurzfristig erfolgen konnte.

Unsere Jahreshauptversammlungen wurden bis dato immer im Januar bzw. Februar des Jahres durchgeführt. Da in dieser Jahreszeit entsprechende Räumlichkeiten kaum zur Verfügung stehen, wollten wir dem Winter mal ein Schnippchen schlagen und verlegten die Jahreshauptversammlung einfach mal in den April.

Am 21. April 2013 fand nun die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung statt, auf welcher u. a. Neuwahlen durchgeführt wurden. Clemens Brune und Robert Lindner wurden in ihren Ämtern als stellv. Abteilungsleiter bzw. Kassierer wiedergewählt und Fritz Lönneker übernimmt das Amt des 2. Kassenprüfers.

Im Frühjahr 2013 war uns der Wettergott zunächst wohlgesonnen, so dass wir, mit einem guten Teilnehmerfeld, die neue Saison wie geplant am 21. April, direkt nach der Jahreshauptversammlung, wie immer mit einem Frühschoppen und den ersten Spielversuchen, eröffnen konnten.

Leider waren die folgenden Witterungsverhältnisse so kalt und ungünstig, dass der weitere Spielbetrieb nur schleppend begann. Die sportlichen Aktivitäten, ausgenommen die Teilnahme der Herren an der Mühlerunde, erfolgen ausschließlich bei clubinternen Veranstaltungen.

Bevor ich meinen Bericht schließe möchte ich allen danken, die zum Gelingen der Saison 2012 beigetragen haben und wünsche eine gute Saison 2013.

Horst Siepmann

(Abteilungsleiter – Tennis)

DEMNÄCHST

HIGHSPEED INTERNET BIS 50.000 Kbit/s

IN RHEINBERG & UMGEBUNG

U.A. MILLINGEN - WALLACH - BORTH - OSSENBERG - EVERSÄEL - ORSOY - ALPSRAY

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER

WWW.RHEINBERG-INS-NETZ.DE



MAASARBEIT GBR SVEN MAAS & LUTZ SCHMIED
 MEDIENGESTALTUNG | WEBHOSTING | IT/TK ANLAGEN | SATELLITENTECHNIK
 EICHENDORFFSTR. 2 - 47495 RHEINBERG - TEL. 02843 - 90 80 88 0
WWW.MAASARBEIT.COM

Der Baumkletterer

Leiter zu kurz?

Arbeitsbühne nicht möglich?

Baum im Hinterhof oder zwischen Gebäudeteilen?

**Trotzdem Bäume fallen oder
schneiden!!!**

Rufen Sie mich an!!!

Baumfällarbeiten jeglicher Art

Mario Heinen

Lessingstraße 7

47495 Rheinberg

Tel. 0 28 43/6 02 81 o. 77 17

Mobil 01 74/3 93 70 41

Der Baumkletterer

**Sichern Sie Ihr Heim,
bevor es Diebe heimsuchen!
Sicherheit für Tür & Fenster**

BRODAM
Schlüssel-Profi

47495 Rheinberg, Buchenstraße 2
Reichelsiedlung gegenüber Penny-Markt
*** Schlüsseldienst * Einbruchschutz**
*** Türöffnungen Tag und Nacht**
*** Schlösser * Beschläge**
*** Schließanlagen**

Kostenlose Beratung auch vor Ort
Rufen Sie uns an!

Tel. 0 28 43/61 62 * Fax 0 28 43/92 37 58

Mobil: 01 73/2 64 81 11

E-Mail: schluesselprofi.brodam@t-online.de

Bericht der Leichtathletikabteilung

In der Saison 2013 musste die Leichtathletikabteilung des SV Millingen herbe Rückschläge verzeichnen.

Überraschenderweise meldete sich Ricardo Tunnissen (M18), der bisher äußerst erfolgreich für das Team Niederrhein startete, zum Jahresbeginn ab. Nach einem intensiven Gespräch mit Trainer Hannes Hücklemkemkes und mir, konnten wir Ricardo kurzzeitig dazu bewegen, seinen Entschluss zurückzuziehen.

Nach den ersten Wettkämpfen, die nicht dem entsprachen, was sich Ricardo vorstellte und seinem „Abi-Stress“, entschloss Ricardo sich doch, den Verein zu verlassen und sein Hauptaugenmerk auf seine Ausbildung zu legen.

Hierzu wünscht die Abteilung ihm nochmals alles Gute und viel Erfolg!

Ein weiterer Rückschlag war die Verletzung von Charlyn Meyer (W17), die ebenfalls in den letzten Jahren den einen oder anderen Titel für das Team Niederrhein gewann. Charlyn zog sich einen Kapselabriss im Sprunggelenk zu, musste lange pausieren und beginnt nun mit leichtem Aufbautraining.

In der Schülerklasse zogen ebenfalls dunkle Wolken auf. Unser Nachwuchstalente Hannah Kempken (W11), die bei den Kreisvorkämpfen in allen Disziplinen nicht zu schlagen war, konnte aus Krankheitsgründen nicht an den Endkämpfen teilnehmen.

Aber beginnen wir positiv:

Auch der 6. Millinger Sprintmehrkampf war am 28.09.12 wieder ein voller Erfolg. Die ca. 70 Athleten im Alter von 4 - 17 Jahren aus den Vereinen SV Alemannia Kamp, BSV Grün-Weiß Wesel-Flüren, SV Budberg, Concordia Ossenbergl und SV Millingen zeigten den vielen Zuschauern wieder tolle Leistungen im Sprint über 25, 50, 75 und 100 m. Am Ende gab es für alle Minis eine Urkunde und eine Medaille. Die Schüler/-innen durften sich alle über eine Urkunde freuen. Die dritten und zweiten Plätze erhielten zusätzlich eine Medaille und der Erstplatzierte erhielt einen Pokal.

Diese rundum schöne Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder, hoffentlich bei schönem Wetter, am 27. September stattfinden.

Zu Beginn des Jahres 2013 hat das Team Niederrhein, bestehend aus den Athleten ab 12 Jahren der Vereine SV Millingen und SV Alemannia Kamp, Zuwachs bekommen.

Die Leichtathleten von SC Phönix Neukirchen-Vluyn.

Da das Team-Niederrhein-Nachwuchs-Förderkonzept der beiden Vereine schon seit ca. 7 Jahren erfolgreich betrieben wird, wollen wir nun auch die Leichtathletiktalente in Neukirchen-Vluyn unterstützen.

Damit will das Team-Niederrhein nicht nur den SC Phönix wiederbeleben, sondern freut sich vor allem darüber, dass in Neukirchen-Vluyn eine überaus gelungene, multifunktionale Sportanlage an der Tersteegenstraße entstanden ist, die mit der Kunststoffbahn alle Bedingungen für ein intensives Leichtathletik-Training bietet.

Am 30.01.2013 fand im kleinen, aber durchaus harmonischen Kreis unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, berichtete ich über die vergangene Saison 2012. Es folgten die Berichte des Sportwartes Werner Koleiski, der Kassiererinnen Andrea Meyer und der Jugendwartin Janine Coenen.

Für 13 Nachwuchssportler des SV Millingen und insgesamt 29 Personen aus Millingen und Wesel-Flüren ging es in den Osterferien für fünf Tage ins Trainingslager nach Aurich.

Vom 01.04. bis 06.04.2013 kam die Gruppe in der Jugendherberge Aurich unter.

Es war ein Trainingslager der kurzen Wege, da alle Sportstätten neben der JH liegen. Wir nutzten das Hallenbad mit den Frühschwimmern (ab 6:45 Uhr) und natürlich das Stadion für bis zu vier Trainingseinheiten am Tag.

Die Bedingungen waren fast optimal. Trotz kalter Temperaturen und teilweise eisigem Wind, konnten sich die Athleten bei strahlendem Sonnenschein sehr gut auf die kommenden Wettkämpfe vorbereiten. Alle waren mit viel Ausdauer und Spaß bei der Sache, obwohl hier und da kleinere Beschwerden auftraten. Das Wort „Muskelkater“ wurde wohl am meisten genannt.

Doch das Miteinander in der Jugendherberge, Shopping in Aurich, ein Pizzaessen und der gemütliche Ausklang eines Trainingstages lockerten das Programm zur Zufriedenheit aller auf.

Am Samstagmorgen, kurz vor der Abfahrt, ging eine kleine Gruppe noch einmal ins Hallenbad für eine letzte Trainingseinheit (4 der Erwachsenen absolvierten den Schwimmnachweis für das Sportabzeichen), bevor alle nach einem tollen Trainingslager, gut gelaunt, aber seeeehr müde, die Heimreise antraten.

Erstmals in der noch jungen Abteilungsgeschichte konnten wir einen "Senioren" zum Wettkampf melden.

Unser Übungsleiter André Oppers startete im April beim Frühjahrswerfertag in Wesel.

Nach "gefühlten 100 Jahren" ohne Leichtathletik startete er in der AK M 45 für das Team Niederrhein in den Disziplinen Kugel, Speer und Diskus.

Nachdem er in Aurich im Trainingslager den Speer und die Kugel erstmalig wieder in den Händen hielt, konnte André zeigen, was es heißt: "Einmal gelernt, niemals verlernt"!

Im Kugelstoß (7,26 kg) belegte er den 1. Platz mit einer Weite von 10,90 m. Im Diskuswurf (2 kg) lief es ebenfalls gut und auch hier belegte er den 1. Platz mit 30,51 m. Alle guten Dinge sind drei und so sicherte er sich auch den 1. Platz im Speerwurf (800 g) mit der Weite von 35,11 m.

Vom ersten Erfolg motiviert, nahm er am 30. Mai an den Offenen Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Kvelaer teil. Beim Kugelstoß verfehlte er nur knapp einen Podestplatz mit neuer persönlicher Bestleistung von 11,56 m und landete damit auf dem 4. Platz.

Hier alle Meisterschaften im Überblick:

Kreiscrossmeisterschaft am 13.01.2013 in Wesel-Flüren

Hannah Kempken	W11	1000 m	4:56 min.
----------------	-----	--------	-----------

Kreismeisterschaften am 06.07.2013 in Bottrop

Anna-Lena Berninger	W9	800 m	2:55,66 min.
Karla Dohmen	W11	800 m	2:41,84 min.



(Wettkampfgruppe - Kreisvorkämpfe in Sonsbeck)



Um das **ehrenamtliche Engagement** von jungen Menschen zu stärken und zu würdigen, hat der Jugendvorstand des KSB Wesel für den Jugendbereich einen jährlichen Ehrenamtstag für jugendliche Mitarbeiter im Sport beschlossen.

Im Rahmen eines gemütlichen Grillabends im Xantener Fürstenbergstadion wurde die inzwischen 20-jährige Janine Coenen ausgezeichnet.

Bereits seit ihrem vierten Lebensjahr ist sie Mitglied des SV Millingen. Mit 14 Jahren wurde dann Co-Übungsleiterin in der damaligen Leichtathletikgruppe der Breitensportabteilung.

Seit der Gründung der Leichtathletikabteilung im Jahr 2008 ist sie dort als Übungsleiterin tätig. 2009 absolvierte sie einen Lehrgang zur Kampfrichterin und ist seit dieser Zeit für den Kreis Rhein Lippe des Leichtathletikverbandes Nordrhein als Kampfrichterin bei Wettkämpfen tätig. Anfang 2010 erlangte sie schließlich die Lizenz der C-Trainer-Assistentin des Leichtathletikverbandes Nordrhein. Im gleichen Jahr erwarb sie auch den Prüferausweis zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens und wurde als Nachfolgerin ihres Großvaters Hans Coenen Sportabzeichenbeauftragte des SV Millingen. Überdies ist Janine Coenen seit 2010 Jugendwartin im Abteilungsvorstand der Leichtathletikabteilung.

Beim **Sportabzeichenwettbewerb** der Stadt Rheinberg mussten wir leider den Wanderpokal der Vereine wieder abgeben. Mit 31 Sportabzeichen (71 im Jahr 2012) belegte der SV Millingen, unter der Federführung der Leichtathletikabteilung, den 2. Platz bei den Rheinberger Vereinen.

Besonders erfreulich war dabei, dass wieder 2 Familien (Fam. Dohmen/Fam. Meyer) ihr Familiensportabzeichen erwerben konnten.

Da wir in 2013 wieder den Ehrgeiz haben, viele Millinger bzw. auch Rheinberger Bürger sportlich zu aktivieren, sind alle bei uns herzlich willkommen. Unsere Sportabzeichenbeauftragten Andrea Meyer, Janine Coenen, Werner Koleiski und André Oppers würden sich freuen, Euch in Millingen mal auf dem Platz begrüßen zu dürfen.

In diesem Jahr geht auch unser 1. Vorsitzender, Ulrich Glanz, mit bestem Beispiel voran. Zusammen mit Chef Dr. Börner und dessen Sohn, der ursprünglich sein Sportabzeichen für seine Ausbildung alleine erwerben wollte, absolvierte Uli 3 von 4 Disziplinen mit Bravour. Und dies in „Badeschlappen“, so der O-Ton von Dr. Börner, der an diesem Tag gleich alle 4 Disziplinen mit „links“ meisterte. Nun steht noch die „lange Strecke“ zur Debatte, was für Uli aber kein Problem darstellen sollte.

Aber nicht nur beim Deutschen Sportabzeichen, sondern auch bei einigen anderen Aktionen wie Saubere Stadt Rheinberg, Ferienkompass Rheinberg und dem Jubiläumsumzug des BSV Millingen waren die Leichtathleten aktiv dabei.

Zum ersten Mal hat die Abteilung vor den Sommerferien ein kleines Grillfest für alle Athleten samt Familie durchgeführt. Bei durchwachsenem aber trockenem Wetter ist dieses gemütliche Beisammensein bei Jung und Alt gut angekommen.

Leider musste der **Wir4Städtelauf** im Oktober 2012 aus organisatorischen Gründen (der Hauptorganisator H. Hücklekemkes war akut erkrankt) ausfallen. Aber in diesem Jahr wird die einzigartige Laufveranstaltung am 03. Oktober zum 11. Mal stattfinden.

Dann wird es auch wieder den Staffellauf der Rheinberger Schulen (5X1000m) geben.

Bei den Mitgliederzahlen konnte die Abteilung sich (NOCH) konstant bei ca. 140 Mitgliedern halten. Diese Mitgliederzahl, in Zeiten von Ganztagschulen und dem allgemeinen Mitglieberschwund in den Vereinen, zu halten, wird wohl auch uns nicht mehr lange gelingen.

Trainingszeiten:

Mittwoch

17.00 – 18.30 Uhr	U10/U12
18.00 – 20.00 Uhr	U14-U16, Wettkampfgruppe
18.15 – 19.45 Uhr	Walkinggruppe

Freitag

16.30 – 18.00 Uhr	alle Altersklassen, LG Rheinberg
-------------------	----------------------------------

Ansprechpartner:

U10/U12	Andrea Meyer	0 28 43 – 90 61 72 01 73 – 4 69 94 36
	Janine Coenen	0 28 43 – 8 00 99
U14-U16, Wettkampfgruppe	Werner Koleiski	0 28 12 – 30 25
LG Rheinberg (alle AK's)	André Oppers	0 28 43 – 8 08 85
	Andrea Meyer	0 28 43 – 90 61 72
		01 73 – 4 69 94 36

Sportabzeichen (nach Vereinbarung)	Andrea Meyer	0 28 43 – 90 61 72 01 73 – 4 69 94 36
	Janine Coenen	0 28 43 – 8 00 99
	André Oppers	0 28 43 – 8 08 85

Walking

Auch weiterhin jeden Mittwoch um 18.15 Uhr trifft sich die Walkinggruppe unter fachkundiger Anleitung von Ingrid Heidel. Nach vorheriger Absprache werden in Millingen oder in der Leucht zwischen 7,5 und 10 Km gelaufen. Zum Abschluss werden dann noch diverse Lockerungsübungen durchgeführt. Die Gruppe würde sich sehr über weitere Läufer/-innen freuen, die gemeinsam einmal in der Woche mit viel Spaß was für Ihre Gesundheit tun wollen.

Ansprechpartnerin: Ingrid Heidel 0 28 43 – 6 09 97

Alle Infos über unsere Leichtathletikabteilung findet Ihr unter

www.leichtathletik.sv-millingen.de

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen Vorstandskollegen, Helfern, Eltern und vor allem den Übungsleitern für diese Saison bedanken und hoffe, dass wir alle gemeinsam auch 2013/2014 eine tolle Saison erleben werden.

Mit sportlichem Gruß

Uwe Meyer
(Abteilungsleiter)



SUDOKU

8		6			2		4	5
1		2	4		8			
			9	1			8	6
9	6		3		1	8	5	
		3				6		
	2	8	6		9		1	3
6	8			9	7			
			5		3	9		2
2	3		1			5		8

	9	8	4		6			
				1				4
		6	9			7		1
2			7		3	5		8
	8						1	
3		7	8		1			2
8		5			7	1		
6				8				
			2		4	8	7	

Vorstand des SV Millingen

1. Vorsitzender	Ulrich Glanz Berkastraße 2 47495 Rheinberg	0 28 43/69 95 01 71/2 67 86 35 ulrich-glanz@t-online.de
2. Vorsitzender	Wolfgang Allhoff Jahnstraße 12 a 47495 Rheinberg	0 28 43/67 71 01 63/5 92 50 58 wolfg.allhoff@googlemail.com
Hauptkassiererin	Ina Pullich Ebertstraße 110 b 47475 Kamp-Lintfort	0 28 42/92 14 50 01 78/8 58 30 15 ina.pullich@tele2.de
Geschäftsführer/ Schriftführer	Wilhelm Weihofen Ackerstraße 11 47495 Rheinberg	0 28 43/8 08 91 p. 0 28 43/17 13 07 d. Wilhelm.Weihofen@Rheinberg.de d. marionweihofen@web.de p.
Sozialwart	Clemens Brune Saalhofer Straße 44 47495 Rheinberg	0 28 43/68 59 Clemens.Brune@web.de
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Andrea Meyer Bienenweg 16 47495 Rheinberg	0 28 43/90 61 72 01 73/4 69 94 36 u.a.meyer@t-online.de
Beauftragte Breitensport	Margret Schöps Herderstraße 1 47495 Rheinberg	0 28 43/5 08 71 01 73/7 35 91 29 meggy.may@web.de
Jugendobfrau	Angelika Glanz Berkastraße 2 47495 Rheinberg	0 28 43/69 95 01 73/7 20 30 37 auglanz@t-online.de
Vereinsjugendwart	Mario Berkenfeld Alpener Straße 391 a 47495 Rheinberg	0 28 43/ 50993 0174/2428111 mario.berkenfeld@hotmail.de
Seniorenobmann	Claus Weyhofen Millinger Straße 40 a 47495 Rheinberg	0 28 43/84 97 01 72/8 70 60 15 weyhofen@kowey.de

Abteilungsleiter Leichtathletik	Uwe Meyer Bienenweg 16 47495 Rheinberg	0 28 43/90 61 72 01 72/2 91 40 31 la-uwemeyer@t-online.de
Abteilungsleiter Tennis	Horst Siepmann Am Rothen Busch 15 a 47495 Rheinberg	0 28 43/57 70 horstursula@gmx.de
Abteilungsleiter Tischtennis	Volker Hagemann Bienenweg 37 47495 Rheinberg	0 28 43/90 88 11 0 28 44/9 41 09 d. 01 63/5 11 10 07 volkerhagemann@online.de
Beisitzer	Sascha Spang Jahnstraße 2 47495 Rheinberg	0 28 43/1 69 89 13 p. 01 63/7 32 65 95 d. 0 28 43/86 02 65 d. Sascha@tooeasy.de
	Franz Rüller Erzbischof-Anno-Str. 4 46519 Alpen	0 28 02/76 93 franz.rueller@cityweb.de
Geschäftsstelle	Andrea Meyer Bienenweg 16 47495 Rheinberg	0 28 43/90 61 72 01 73/4 69 94 36 u.a.meyer@t-online.de
Ansprechpartner „Alte Herren“	Friedhelm Berkels Kleiststraße 1 47495 Rheinberg	0 28 43/65 54 friedhelm.berkels@t-online.de
Ansprechpartner Schiedsrichter	Ulrich Glanz Berkastraße 2 47495 Rheinberg	0 28 43/69 95 p. 01 71/2 67 86 35 ulrich-glanz@t-online.de

Ihr Team in Rheinberg:



Nadine Seegers



Evelyn Fox



Bärbel Oost



Doris Dames



Stephan Lehmkuhl



Svenja Liehr



Sabine Fischer



Heinz Hendricks
-Geschäftsstellenleiter-

„Vertrauen und Nähe“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freundlich - kompetent - **VOR ORT !**

Innenwall 65, 47495 Rheinberg
Telefon: 02802 910-0
www.volksbank-niederrhein.de



Vertrauen
und Nähe
**Volksbank
Niederrhein eG**

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und
viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 **Sparkasse
am Niederrhein**

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-am-niederrhein.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.